

SAATENINFORMATION

REGION NORTHWEST



1/
2025

MAIS

GOLD-Edition – Korit und Fortify Biostimulanz ohne Aufpreis!
Mais als C4-Pflanze: Souverän bei Hitze und Trockenheit.

SONNENBLUMEN

SORGHUM

SOJA

GETREIDE

RAPS

1/
2025

MAIS

GOLD-EDITION

DUO-SYSTEM

SOJABOHNEN

SORGHUM

SONNENBLUMEN

HYBRIDRAPPS

WEIZEN

WINTERGERSTE

BRAUGERSTE

DURUM



VIELFÄLTIGE CHANCEN

für die Herausforderungen
von morgen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Landwirtschaft steht stetig vor neuen Herausforderungen. Als Pflanzenzüchter wissen wir, wie wichtig kontinuierlicher Fortschritt und Anpassungsfähigkeit sind und freuen uns, Ihnen als verlässlicher Partner und Lösungsanbieter für die zukünftigen Herausforderungen zur Seite zu stehen.

Die Vielfalt in den Fruchtfolgen gewinnt weiterhin an Bedeutung. Neben der verstärkten Nutzung früher Maissorten, etwa zur Zweitfruchtnutzung, sind Kulturen wie Sorghum, Soja und Sonnenblumen unverzichtbare Alternativen. Dank intensiver Züchtung und Selektion bieten diese Sorten hohe Erträge und sind optimal an unsere Bedingungen angepasst. Besonders der Anbau von Sorghum als Mais-Alternative nimmt weiter zu und bietet Landwirten zusätzliche Flexibilität.

Im Mais möchten wir besonders auf unsere Mehrnutzungssorten RANCADOR und GREATFUL hinweisen. Beide Sorten sind im Rahmen der GOLD-Edition mit einer Biostimulanz und Korit ohne Aufpreis erhältlich. Dies unterstreicht unser Engagement, Ihnen innovative und kostenbewusste Lösungen anzubieten.

Ein weiterer wichtiger Trend, den wir maßgeblich vorantreiben, ist der Maismischanbau, bestehend aus DUO-Maissorten und Stangenbohnen. Aktuell werden in Deutschland auf nahezu 100.000 ha Maismischungen angebaut. Dies entspricht fast 4 % der Maisanbaufläche und die Bedeutung steigt. Unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung in diesem Bereich zielen darauf ab, Ihnen effiziente und ertragreiche Anbaumöglichkeiten zu bieten.

Kontinuierlich erweitern wir unser Sortenangebot im Mais. RGT ODDAXX (S 260) und RGT JUTEXX DUO (S 250) sind zwei neue Sorten, die durch ihre hervorragenden Eigenschaften überzeugen und wertvolle Ergänzungen für den Silomais- und Energiemaisanbau darstellen.

Generell liegt ein Schwerpunkt unserer züchterischen Arbeit auf der Entwicklung von Sorten, die auch bei geringem Ressourceneinsatz hohe Erträge liefern. Beispiele hierfür sind Maissorten mit hoher Trockenheitstoleranz sowie Getreide- und Rapssorten mit ausgezeichneter N-Effizienz.

Wir als RAGT Saaten besitzen den erforderlichen Innovationsgeist und die Anpassungsfähigkeit und Sie als Landwirt bieten die notwendige Flexibilität und den Mut zu Neuem, um die Herausforderungen und die dynamischen Entwicklungen von morgen zu meistern.

Andreas Albersmeier

Geschäftsführer RAGT Saaten Deutschland GmbH

SORTENÜBERBLICK MAIS

	SILOREIFE	KÖRNERREIFE	SILOMAIS	ENERGIEMAIS	KÖRNERMAIS	CCM/FKM	KORNTYP	OFFIZIELL EMPFOHLEN	VERFÜGBARKEIT ÖKO	VERFÜGBARKEIT DUO	SEITE
MAISSORTEN ULTRAFRÜH											
RGT EASIXX	ca. S 190						Zw				13
MAISSORTEN FRÜH											
BABEXX	S 210	ca. K 210					Zw				13
NEU SILVIO	ca. S 210	ca. K 220					Zw (Ha)				12
RANCADOR GOLD	S 210	K 220					(Ha)				6, 7
RGT ALYXX DUO	ca. S 220	K 220					Zw (Za)				26, 27
RGT EXXON	S 220	K 220					(Ha)				10, 11
SPHINXX DUO	S 220	K 230					Zw				26, 27
MAISSORTEN MITTELFRÜH											
GEOXX DUO	S 240	ca. K 240					Zw (Ha)				26, 27
GREATFUL GOLD	S 240	K 240					Zw				14, 15
NEU RGT DEIXXEL	ca. S 250	ca. K 250					Zw				16
MAXOLETA	S 250	ca. K 250					Zw				22
NEU RGT JUTEXX DUO	S 250						(Ha)				26, 27
NEU RGT ODDAXX	S 260	ca. K 250					(Za)				17
SMARTBOXX	S 260	K 250					(Ha)				20, 21
MAISSORTEN MITTELSPÄT BIS SPÄT											
NEU RGT LANXX	ca. S 260	ca. K 260					Zw				23
RGT MEXXPLEDE	ca. S 310	ca. K 310					Za				24

MAISBEIZUNGEN

WIRKUNGSSPEKTRUM	STANDARD (REDIGO M)	STANDARD (REDIGO M) +			
		Fortify + Korit GOLD-Edition	Korit	Korit + Force 20 CS	Fortify Biostimulanz
Fusarium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Phytium-Arten	+++	+++	+++	+++	+++
Vogelrepellent (Fasan, Krähe, Taube)		+++	+++	+++	
Drahtwurm				++	
Wurzelbohrer				+++	
Tausendfüßler				+++	
Förderung des Wurzelwachstums		+++			+++
Zügigere Jugendentwicklung		++			++
Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme		++			++
Erhöhte Stresstoleranz		+++			+++



GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!



Die GOLD-Edition ist **ohne Aufpreis** exklusiv für die Sorten RANCADOR und GREATFUL verfügbar!

Extrapower: Die **Biostimulanz Fortify** und der **Schutz durch Korit** sorgen für einen optimalen Start!

EXKLUSIV BEI UNSEREN SORTEN:

RANCADOR **GREATFUL**

S 210 | K 220

S 240 | K 240



**GOLD-
EDITION**

14 €

pro Einheit sparen:

Korit und Biostimulanz
ohne Aufpreis!*

* Solange der Vorrat reicht.



KORIT

Korit 420 FS ist eine Beize mit Repellent-Wirkung. Der Wirkstoff Ziram schützt gegen Schäden durch Vogelfraß. Schädigungen durch Krähen, Fasane und Tauben können mit der Verwendung von Korit-gebeiztem Saatgut vorgebeugt werden.



fortify BIOSTIMULANZ

Alle Vorteile auf einen Blick:

1. Verbesserte Keimung
2. Bessere und zügigere Jugendentwicklung
3. Förderung des Wurzelwachstums
4. Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme

Das ist drin:

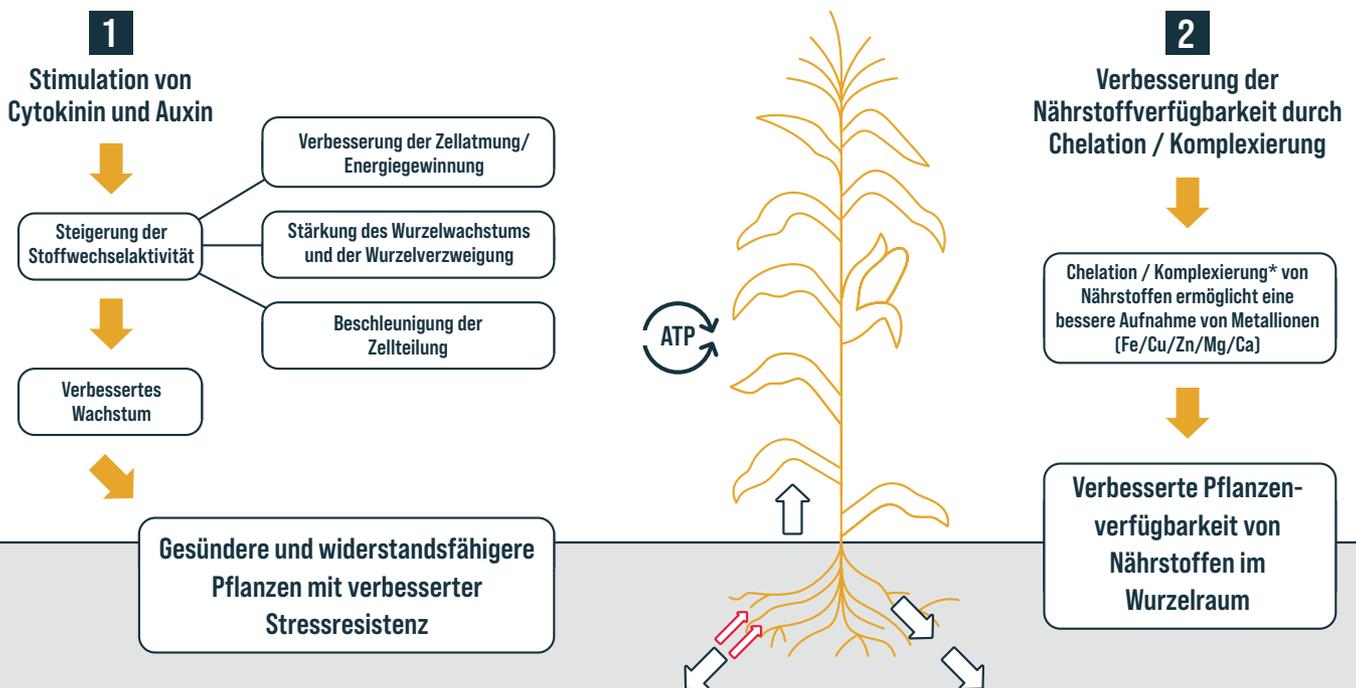
Komplex aus Humin- und Fulvosäuren

- > Natürliches Vorkommen im Boden durch den Abbau organischer Masse
- > Auswirkungen auf das Pflanzenwachstum über 2 Wirkmechanismen

Und so funktioniert's:

1. Stimulation von Cytokinin und Auxin
 > **Gesündere und widerstandsfähigere Pflanzen mit verbesserter Stressresistenz**
2. Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit durch Chelation/Komplexierung*
 > **Verbesserte Pflanzenverfügbarkeit von Nährstoffen im Wurzelraum**

* Chelation/Komplexierung, ist ein chemischer Verwitterungsprozess, genauer ein biochemischer Prozess, bei welchem Metallionen durch Bindung an organische Säuren aus ihren Feststoffen herausgetrennt werden.



*Chelation/Komplexierung ist ein chemischer Verwitterungsprozess, genauer ein biochemischer Prozess, bei welchem Metallionen durch Bindung an organische Säuren aus ihren Feststoffen herausgetrennt werden.



Sortenprofil

Korn¹typ **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungs²eignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



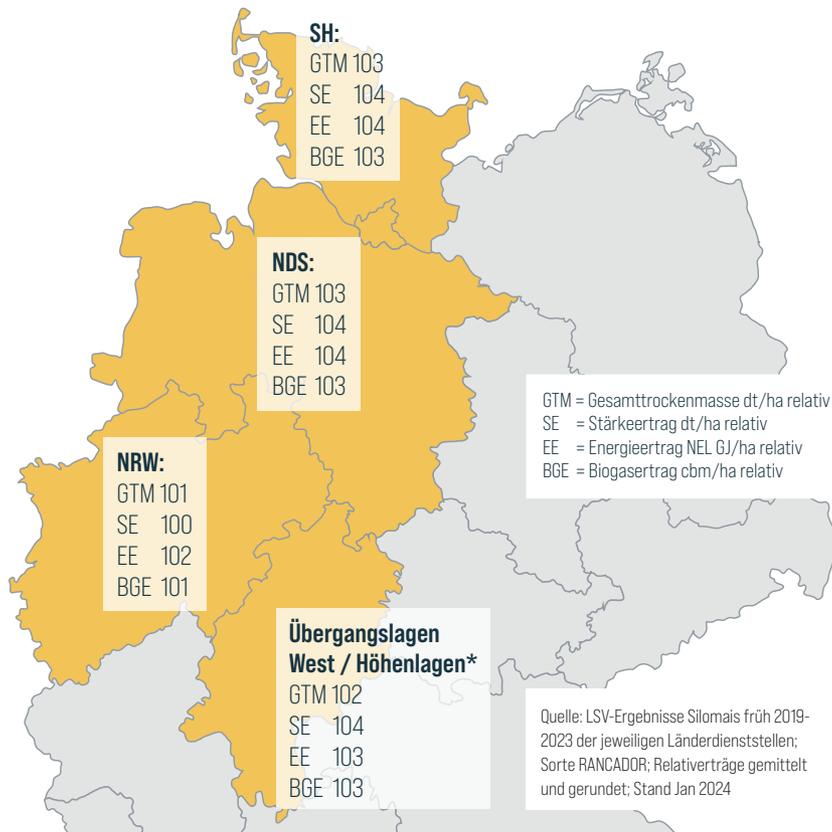
* Solange der Vorrat reicht.



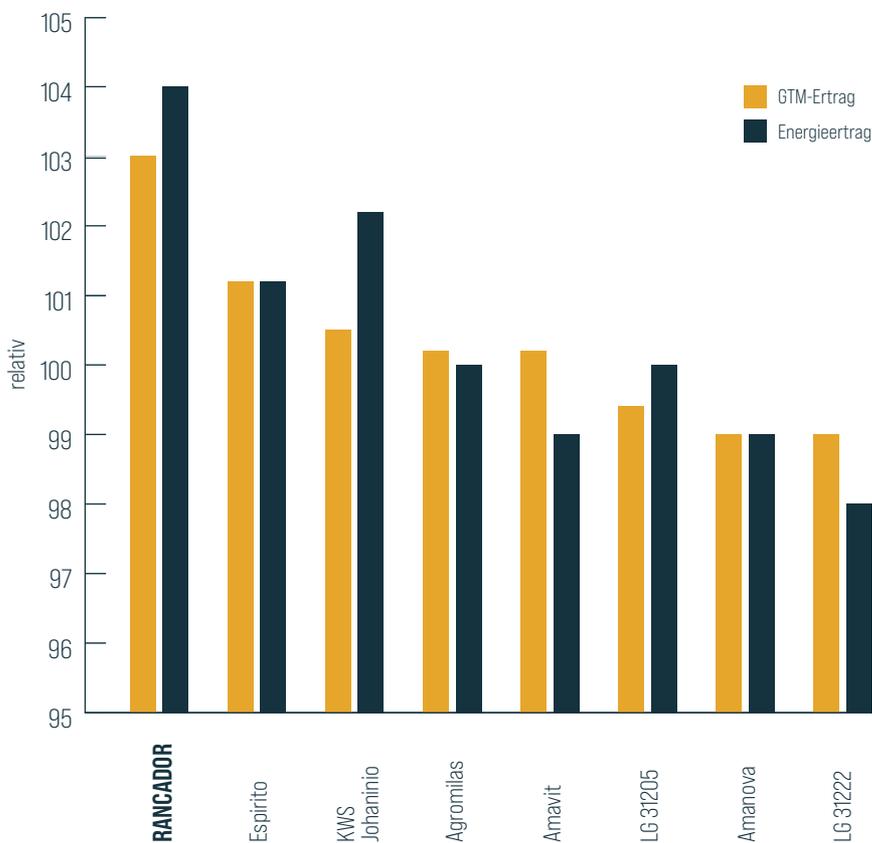
RANCADOR GOLD

Das frühe Allroundtalent.

- ausgezeichnete Qualitätseigenschaften, top im Stärkegehalt und in der Verdaulichkeit
- sehr hohe Silomaiserträge: GTM, Stärke, Energie und Biogas sowie hohe Kornerträge
- sehr gute Jugendentwicklung und frühe Reife:
 - bringt Silomaiserträge wie mittelfrühe Sorten
 - sehr gut als Spätsaat- und Zweitfruchtmais geeignet



* HE, RP, NRW, NDS



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais früh 2021-2023, LWK Schleswig-Holstein, RANCADOR zu orthogonalen Sorten der Reife 210; Relativerträge gemittelt und gerundet; Stand Dez 2023



PRAXISINTERVIEW HOF AM SYLVERT AUF LEISTUNG UND TIERWOHL BEDACHT

Der Hof am Sylvert in Witsum auf der Nordseeinsel Föhr ist ein international renommierter Zuchtbetrieb für Rinder und Holsteiner Pferde. Die Zuchtkühe und -bullen des Betriebs finden sich immer wieder auf den Toplisten der deutschen HF-Züchter. 2018 war der Bulle Sylvert mit rund 30.000 Besamungen der meisteingesetzte in Deutschland. Entsprechend hoch ist das genetische Leistungsniveau der Milchviehherde. Betriebsleiter Arne Rörden erläuterte der SI-Redaktion die Besonderheiten der Insellage und wichtige Maßnahmen, um das Potenzial der Herde auszuschöpfen.

Herr Rörden, welche besonderen Rahmenbedingungen gibt die Insellage vor?

Durch den Inselstandort sind die Betriebe oft auf sich alleine gestellt. Bei allem, was wir vom Festland beziehen, sind wir abhängig von der Fähre und deren Zeiten. Hinzu kommt der beträchtliche finanzielle Aufwand. Eine Fähüberfahrt kostet 30 Euro pro Tonne für Betriebsmittel wie Dünger und Futter. Für Maschinen fallen noch Extrakosten an. Darum sind eine gute Eigenmechanisierung und eine genaue Vorausplanung aller Betriebsmittel zwingend erforderlich. Spontane Entscheidungen, unter anderem auch im Hinblick auf Pflanzenschutzmittel, sind praktisch nicht möglich. Eine weitere Herausforderung stellt die Fruchtfolgegestaltung dar. Probleme bereiten zum einen die Gänse und zum anderen der fehlende Landhandel als Abnehmer von Feldfrüchten. Die Gänse fressen einen Großteil des Getreides, bevorzugt Sommergerste, Wintergerste und Winterweizen. Am besten wachsen noch Roggen und Winterhafer bis zur Ernte. Der letzte Landhandel hat vergangenes Jahr seinen Inselstützpunkt geschlossen. Zuletzt wurden hier noch rund 2.000 Tonnen Getreide abgeliefert von ursprünglich 4.000 Tonnen, bevor die Gänse-schäden immer gravierender wurden. Durch die Schließung des Landhandels gibt es auf Föhr auch keine Trocknungsanlage mehr, sodass wir jetzt gezwungen sind, das Getreide trocken zu ernten.

Wie sind die klimatischen Verhältnisse auf Föhr?

Im Vergleich zu unseren Kollegen auf dem Festland haben wir mehr Wind, was eine höhere Standfestigkeit der Sorten verlangt. Vorteile haben wir hingegen durch die milderen Winter und die ausgeglicheneren Temperaturen im Sommer. Der begrenzende Faktor ist bei uns die Befahrbarkeit, sodass wir den Mais frühestens Ende April aussähen können. Dieses Jahr allerdings konnten wir den Mais aufgrund der vielen nassen Stellen auf den Äckern erst Mitte Mai in den Boden bringen. Auch im Herbst macht uns die Nässe zu schaffen. Darum sollte der Silomais spätestens Anfang Oktober geerntet sein, damit das Wintergetreide bis Mitte Oktober gedreht werden kann. Vergangenes Jahr war das nicht möglich. Wir haben diese Flächen im Frühjahr je zur Hälfte mit Mais und Sommergerste bestellt.

Sie führen zusammen mit Ihrem Vater Olaf die Hof am Sylvert-Rörden GbR. Was ist Ihr Fokus?

Ich kümmere mich auf unserem 200 Hektar großen Betrieb schwerpunktmäßig um die rund 130 Milchkühe samt Nachzucht sowie den Futterbau. Durch unser züchterisches Engagement ist es uns im Laufe der Jahre gelungen, das genetische Niveau der Herde kontinuierlich zu verbessern. Dabei haben wir nicht allein die Milchleistung im Blick, sondern ebenso die Gesundheit der Tiere.



Mit dem Neubau des Milchviehstalls im vergangenen Jahr sind wir auch hier noch einen Schritt weitergekommen.

Worauf legen Sie in der Milchviehhaltung besonderen Wert?

Mit einer Durchschnittsleistung von 10.500 kg Milch pro Kuh und Jahr verfügen wir über eine sehr leistungsbereite Herde. Wichtiger als die absolute Leistung ist für uns jedoch das Durchhaltevermögen der Tiere in der Laktation. Unsere besten Kuhfamilien geben nach 200 Tagen immer noch 50 Liter Milch am Tag. Dadurch können wir später besamen und verzeichnen hohe Zwischenkalbezeiten von 450 Tagen, was sich auf die Lebenszeit und -leistung vorteilhaft auswirkt.

Was hat sich mit dem neuen Stall verändert?

Eine ganze Menge! Der neue Offenstall bietet den Kühen unter anderem deutlich größere Liegebuchten und breitere Laufgänge. Für mehr Wohlbefinden sorgt zudem der Einsatz von Komfortmatratzen sowie weichen, flexiblen Nackenbügeln und Seitenbegrenzungen. Mit dem neuen Stall haben wir außerdem auf Melkroboter umgestellt.

Wie haben die Kühe die neue Umgebung und Melktechnik angenommen?

Schneller als erwartet. Die Eingewöhnung an den Melkroboter dauerte etwa zwei Wochen und verlief vollkommen problemlos. Im Schnitt werden die Kühe nun 3,1-mal am Tag gemolken. Außerdem beobachten wir, dass sich die Liegezeiten merklich erhöht haben. Insgesamt wirkt die Herde ruhiger und vitaler. So gehen wir davon aus, dass die verbesserte Stallumgebung einen positiven Effekt auf die Gesundheit der Tiere hat.

Wo werden die Kälber und Jungtiere gehalten?

Für die Kälber haben wir 2018 einen Tierwohl-Kälberstall neu gebaut. Dort verbringen die Kälber die ersten beiden Lebenswochen

in Iglus. Danach stehen sie in Gruppen-Boxen auf Stroh und ab dem sechsten Monat halb auf Stroh und halb auf Spalten, um die Klauen an den harten Untergrund zu gewöhnen.

Wo liegen die Schwerpunkte im Pflanzenbau?

Wir bewirtschaften 120 Hektar Grünland und 80 Hektar Ackerland mit Roggen und Mais im Wechsel. Grünland und Mais stellen die Futterversorgung sicher, den Roggen vermarkten wir. Für den Erhalt der Fruchtbarkeit unserer sandigen Böden bauen wir nach der Roggenernte Zwischenfrüchte an, wie zum Beispiel Ölrrettich, Senfmischungen oder Ackergras. Die abgefrorenen Pflanzenteile werden im Frühjahr dann mit Gülle und Festmist untergepflügt.

Wie trägt der Pflanzenbau zur Optimierung der Milchviehhaltung bei?

Das Grundfutter bestehend aus 50 Prozent Grassilage und 50 Prozent Maissilage, das die Kühe mit dem Futtermischwagen vorgelegt bekommen. Da die Futteraufnahme begrenzt ist, trägt die Qualität des Futters maßgeblich zur Optimierung der Leistungsfähigkeit bei.

Welche Eigenschaften verlangen Sie aufgrund dieser Gegebenheiten von einer Maissorte?

Um eine gute Energieversorgung unserer Kühe sicherzustellen, sollte die Sorte einen großen Kolbenanteil aufweisen. Weitere wichtige Kriterien sind Blattgesundheit, Standfestigkeit und ausgeprägtes Stay Green. Sehr gute Erfahrungen haben wir mit der Sorte RANCADOR gemacht. Die kompakte, kolbenbetonte Sorte ist immer gesund bis zur Ernte und bringt hohe Korn- und Gesamtmasseerträge. Mit RANCADOR sind wir vor fünf Jahren auf eine 210er Sorte umgestiegen, nachdem wir zuvor Sorten mit einer Siloreifezahl von 230 angebaut hatten. Auch das hat sich bewährt, weil wir durch die frühere Abreife dieser Sorte in der Ernte deutlich flexibler sind.



Sortenprofil

Korntyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

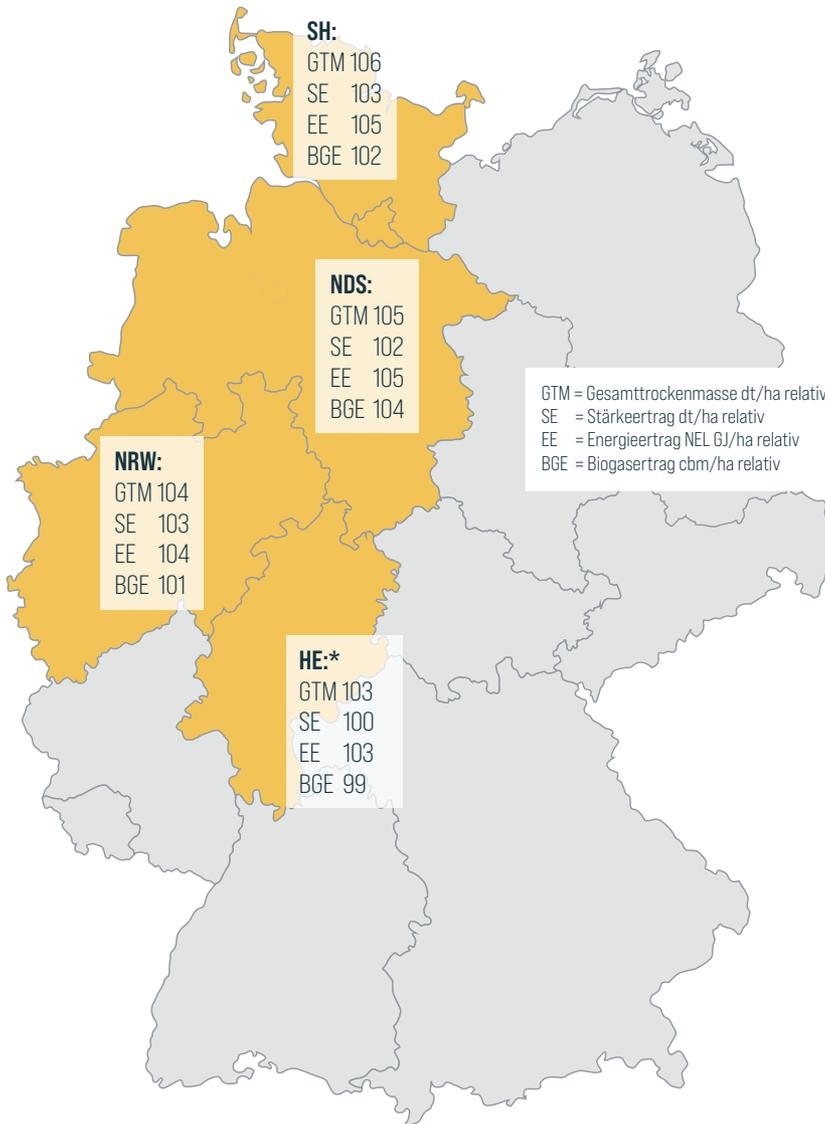
50.000 Körner



RGT EXXON

Einer für Alle(s).

- hervorragende, stabile GTM-Erträge
- holt in Kombination mit seinen Qualitätseigenschaften hohe Stärke-, Energie- und Biogaserträge vom Feld
- sichere, hohe Kornerträge auf allen Standorten und sehr gute Standfestigkeit
- schnelle und exzellente Jugendentwicklung



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais früh 2020-2023 der jeweiligen Länderdienststellen;
Sorte RGT EXXON; Relativerträge gemittelt und gerundet; Stand Jan 2024

* Übergangslagen West / Höhenlagen (HE, RP, NRW, NDS)

” Nach dem extrem nassen Winter stand vielerorts die Maisaussaat 2024 vor großen Herausforderungen. Gerade unter solch schwierigen Bedingungen sind Sorten mit sehr guter Jugendentwicklung gefragt, denn eine schnelle und homogene Entwicklung der jungen Maispflanzen ist bedeutsam für hohe Erträge. RGT EXXON sticht mit seiner hervorragenden Jugendentwicklung konstant heraus und punktet bei der Ernte mit sehr hohen Korn- und GTM-Erträgen in Kombination mit ausgezeichneten Qualitäten. Weitere Pluspunkte für die Sorte sind Flexibilität durch die Mehrnutzungsseignung, die frühe Abreife und breite Standorteignung.

Ausgezeichnete Erträge und Qualitäten.

RELATIVE ERTRÄGE 2023

Eigenschaften	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
GTM dt/ha	104	102
Stärkeertrag	102	103
Energieertrag GJ NEL/ha	104	102
Kornertrag dt/ha	99	102
bereinigte Marktleistung €/ha	100	103

Quelle: LSV Silo- und Körnermais früh 2023. LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, Sorte RGT EXXON; Stand Nov. 2023



Fachberater
Michael Wichmann



Sortenprofil

Kornotyp **Zwischentyp hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



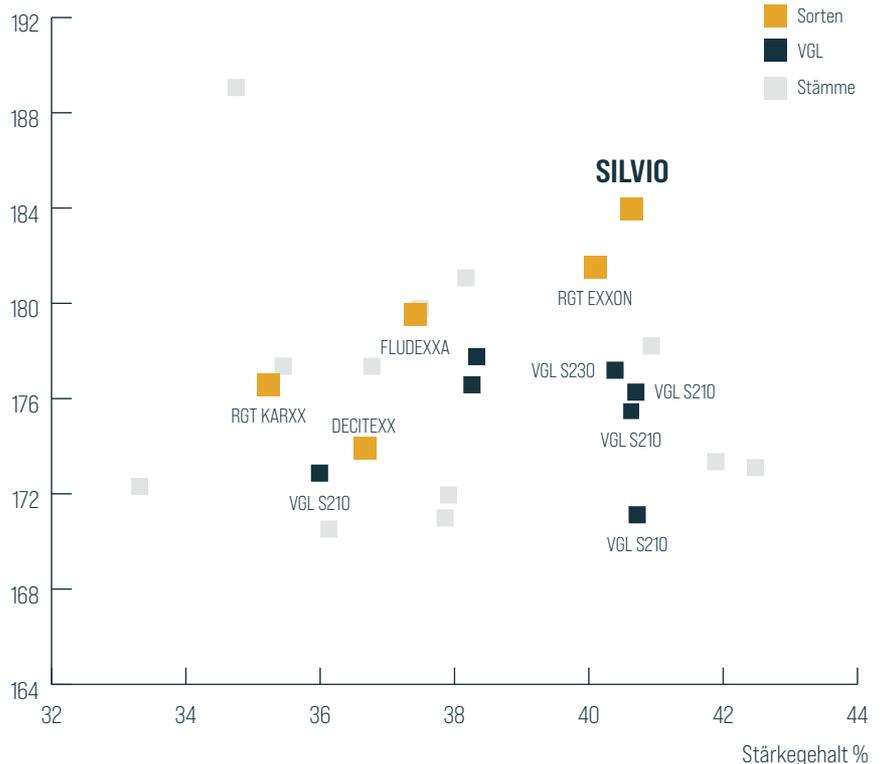
SILVIO

DEIN Mais für alle Fälle!

- ertragsstarker, früher Doppelnutzer mit guter Standfestigkeit
- hohe GTM-Erträge in Kombination mit guten Stärke- und Energiegehalten
- für alle frühen Standorte in Deutschland geeignet
- bundesweit in der EU-Sortenprüfung 2024

Ausgezeichnete Erträge und Qualitäten.

GTM dt/ha



Quelle: Quelle: RAGT Versuche 2023, Silomais früh, 8 Orte



UNSER
SPEZIALIST FÜR
SPÄTE SAAT-
TERMINE UND ALS
ZWEITFRUCHT!



RGT EASIXX

Durch frühe Reife leicht zum Ziel.

- gute Jugendentwicklung
- mittelgroße Pflanzen und gute Standfestigkeit
- hohe GTM-Erträge bei früher Abreife
- gesunde Restpflanze mit guter Siliereignung



BABEXX

Der grüne Silo- und CCM-Profi.

- rahmige, massige Pflanzen mit sehr guter Blattgesundheit
- gute Stärkegehalte und hohe Energieerträge
- ausgeprägtes Stay-Green-Verhalten
- der Mais für trockene Lagen

Sortenprofil

Korntyp	Zwischentyp
---------	-------------

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	

Nutzungseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

CA. S 210 | CA. K 210

Sortenprofil

Korntyp	Zwischentyp
---------	-------------

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner



Sortenprofil

Korn typ **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	100.000
Körnermais	80.000	95.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

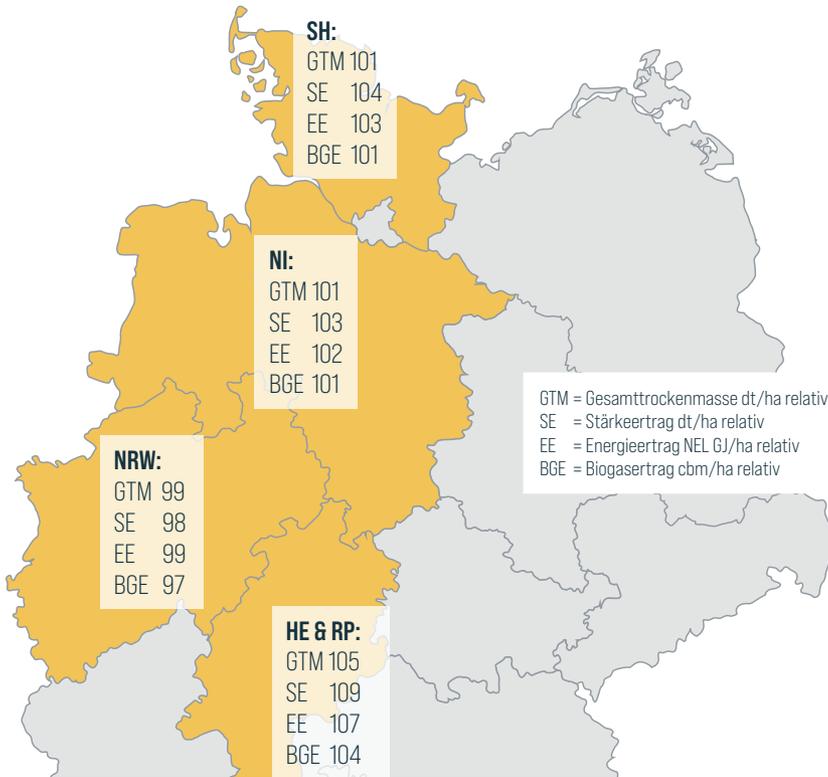


* Solange der Vorrat reicht.



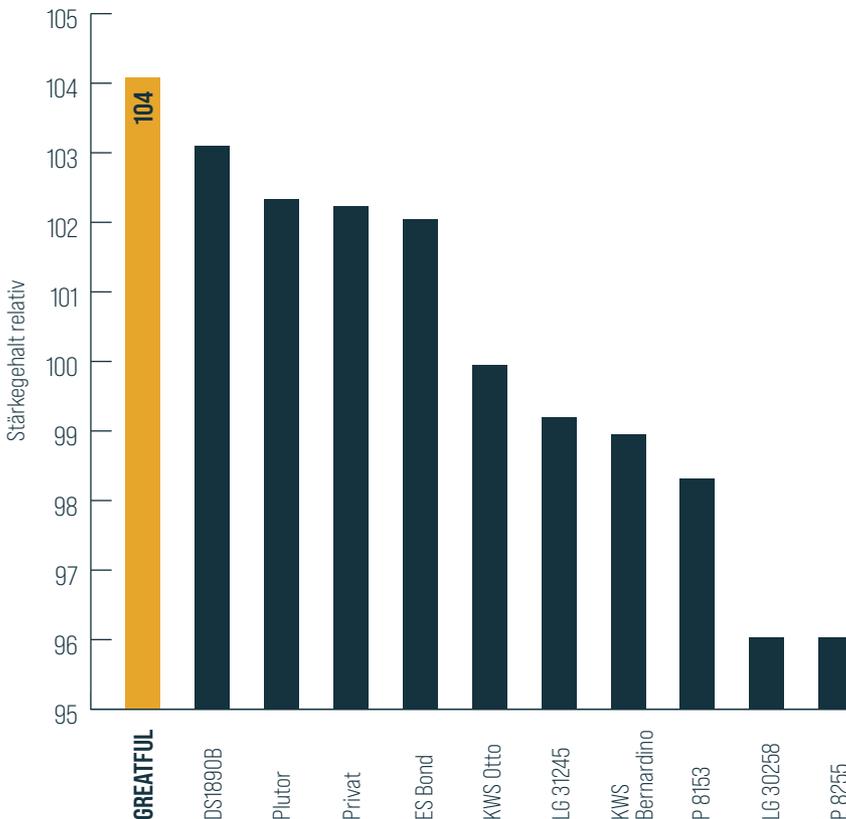
GREATFUL GOLD
Mein Mais.

- ertragsstarke Mehrnutzungssorte
- hohe Korn- und GTM-Erträge in Kombination mit herausragenden Stärke- und Energiegehalten
- sicherer Ertrag durch gute Standfestigkeit in trockenen wie in feuchten Jahren



Quelle: LSV-Ergebnisse Silomais mittelfrüh 2022 und 2023 der jeweiligen Länderdienststellen, Sorte GREATFUL, Relativerträge gemittelt und gerundet

Herausragender Stärkegehalt.



Quelle: LSV Silomais mittelfrüh 2023 (einjährig); LWK Niedersachsen; Stärkegehalt relativ; Sorten mit Reife S 240; Stand 20.11.2023

” GREATFUL – Mein Mais.
 In Niedersachsen offiziell empfohlen für die Fütterung – sowohl in mais- als auch in grasbetonten Rationen! Unser Multitalent ist als ertragsstarker Körner- und Qualitäts- oder Energie-silomais mit einer guten Jugendentwicklung und einer top Standfestigkeit für alle Standorte und Nutzungsrichtungen geeignet. Mit der GOLD-Edition gibt es außerdem gratis Schutz und Extrapower durch Korit und die Biostimulanz von Fortify.



Lüder Hartmann
RAGT Fachberater

NEU



Sortenprofil

Kornotyp Zwischentyp

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

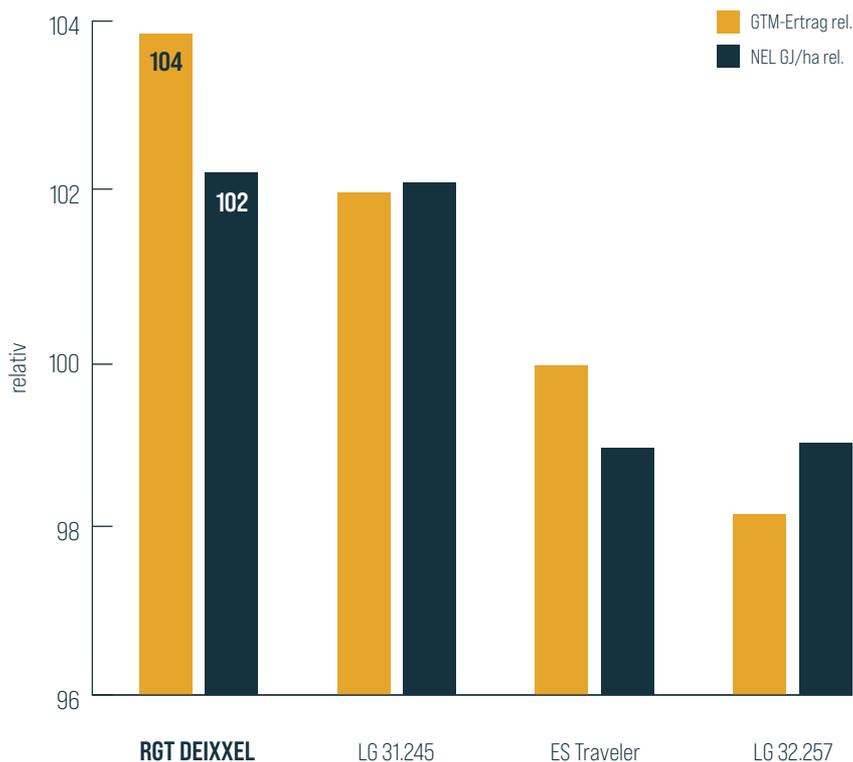


RGT DEIXXEL

Der mittelfrühe Ertragsgarant.

- ausgezeichnete GTM- und Biogaserträge
- standfester, großrahmiger Typ mit gutem Stay Green und sehr guter Zellwandverdaulichkeit
- auch für trockenere Standorte gut geeignet

Starke Erträge – deutschlandweit.



Quelle: EU-Sortenprüfung Silo mittelfrüh 2023 bundesweit, RGT DEIXXEL zu Verrechnungssorten, Pro-Corn 12-2023

NEU



S 260 | CA. K 250

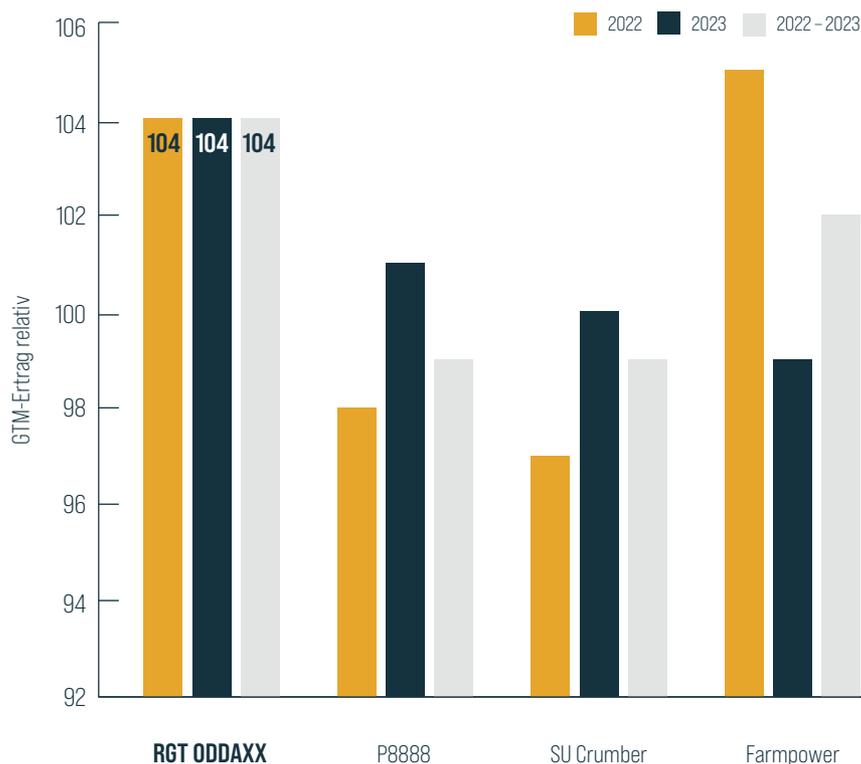


RGT ODDAXX

Raketenstark im GTM-Ertrag.

- Ertragstyp mit ausgezeichneten und stabilen GTM-Erträgen über Jahre und Regionen (GTM BSA-Note 8)
- hohe Energie- und Biogaserträge
- frühe Reife im mittelspäten Segment, breite Standorteignung
- großrahmige, blattreiche Pflanze mit ausgeprägtem Stay Green und guter Standfestigkeit

Herausragend ertragsstark.



Quelle: Ergebnisse der Wertprüfung 2022-2023, Silomais msp bis spät; RGT ODDAXX zu orthogonalen Verrechnungssorten

Sortenprofil

Kornstyp **zahnmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	90.000	100.000
Körnermais	85.000	95.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

MAIS ALS C4-PFLANZE – SOVERÄN BEI HITZE UND TROCKENHEIT

Désirée Dirich, Vertriebsleiterin Nordwest bei RAGT.



Wir befinden uns in Zeiten klimatischer Veränderungen mit zunehmenden Extremwetterereignissen, zu denen neben Starkregen auch ausgeprägte Trockenheitsperioden und Hitzewellen zählen. Entsprechend werden unsere Kulturpflanzen vor immer neue Herausforderungen gestellt. Zudem steigt der Anspruch der Anbauer an Trockentoleranz und Wassereffizienz der Kulturen.

Gerade unter Trockenheit und Hitze sind C4-Pflanzen wie Mais in der Lage, durch effiziente Wasserverwertung höhere Biomasserträge als C3-Pflanzen zu generieren. Möglich wird dies durch einen vorteilhaften Mechanismus zur Kohlenstoffdioxid (CO₂)-Bindung. Weltweit zählen 90 % aller Pflanzen zu den C3-Pflanzen, unter anderem Weizen, Gerste, Raps, Soja und Reis. Lediglich drei Prozent sind C4-Pflanzen, auf die aber circa 25 % der Photosyntheseleistung entfallen (Edwards et al., 2010; Sage et al., 2012). C4-Pflanzen unterscheiden sich von C3-Pflanzen in der Art, wie sie Photosynthese betreiben. Die Zahlen drei und vier stehen dabei für das erste Zwischenprodukt der Photosynthese, das drei (Phosphoglycerat) beziehungsweise vier (Oxalacetat) C-Atome enthält.

Geschlossene Spaltöffnungen zum Schutz vor Wasserverlusten

Pflanzen reagieren bei Hitze und Trockenheit mit Schließung der Spaltöffnungen, um Wasserverluste in Form von Transpiration vorzubeugen. Dies führt jedoch gleichzeitig zu einer geringeren CO₂-Aufnahme und damit zu einer geringeren Photosyntheseleistung. C4-Pflanzen können auch bei höheren Temperaturen effizient CO₂ fixieren. Die Photosynthese läuft dabei in räumlich getrennten Zellen ab. Der Aufbau zeigt sich kranzförmig. Die Vorfixierung von CO₂ erfolgt in den Mesophylzellen, welche die Leitbündelscheidenzellen umgeben. Das Enzym (PEP-C) bei der Vorfixierung bindet ausschließlich an CO₂ und bietet damit auch bei geringen CO₂-Konzentrationen höchste Effizienz. Die Funktion gleicht einer Pumpe, die eine hohe Konzentration an CO₂ für den Calvin-Zyklus in den Leitbündelscheidenzellen bereitstellt, wo Glucose gebildet wird und als Energiespeicher der Pflanze zur Verfügung steht. Für diesen Prozess ist das Enzym RuBisCo entscheidend, das neben CO₂ auch Sauerstoff bindet und somit weniger effizient arbeitet.

Der Vorteil der C4-Pflanzen liegt somit in der Bereitstellung einer erhöhten CO₂-Konzentration für RuBisCo. Dies wird zum einen

durch die vorgeschaltete CO₂-Pumpe realisiert und zum anderen durch die kranzförmige Anordnung der Zellen, wodurch CO₂-Verluste aufgefangen und neu eingespeist werden.

Die Mechanismen der C4-Pflanzen zeigen uns, dass auch bei hohen Temperaturen und Trockenheit, wenn die Pflanzen ihre Spaltöffnungen schließen, um Transpirationsverluste zu vermeiden, ausreichend CO₂ für die Photosynthese bereitgestellt werden kann. Unter diesen Bedingungen zeigt sich auch im Praxisanbau, dass beispielsweise Mais mehr Biomasse produzieren kann als C3-Pflanzen wie z.B. Weizen unter gleichen Bedingungen. Nach Monteith (1978) und Long (1999) sind die maximalen Biomassezuwächse von C4-Pflanzen sogar 40 bis 50 % höher als die der produktivsten C3-Pflanzen.

Transpirationskoeffizient als Messgröße für Wassereffizienz in Biomasseproduktion

Verschiedene Untersuchungen zum Transpirationskoeffizienten (TK) bei unterschiedlichen Kulturpflanzen zeigen den Wasserbedarf (in l), der benötigt wird, um 1 kg Trockenmasse (TM) zu produzieren (siehe Tabelle 1). Je nach Studie zeigen sich die Ergebnisse heterogen. Die meisten Werte beziehen sich auf den gesamten Wasserverlust von Pflanze und Boden, genannt Evapotranspirationskoeffizient (ETK). Um die Leistungsfähigkeit der Pflanze genau zu bewerten, muss der Teil, der über den Boden verdunstet, eigentlich abgezogen werden. Dies ist jedoch in Messungen unter Feldbedingungen problematisch zu realisieren und erklärt die Streuung in den Ergebnissen.

Zahlreiche Faktoren beeinflussen den TK

Neben den verschiedenen Messverfahren haben u. a. Bodentyp, Aussaatdatum, Niederschlag oder Sickerung Einfluss auf die gemessenen Werte. Weitere Untersuchungen in verschiedenen Regionen von Nord- nach Süddeutschland von Ehlers (2013) zeigen, dass vor allem aber das Wasserdampfsättigungsdefizit der Luft einen starken Effekt auf den TK hat. Trockene Luft kann dem Maisbestand mehr Wasser entziehen. Im maritimen Klima der Küste muss daher weniger Wasser zur Verfügung stehen als in Süddeutschland, um hohe Erträge zu generieren.

Ein weiterer Parameter, der den TK modifiziert, ist der Blattflächenindex (LAI). Mit zunehmender Blattfläche nimmt der TK ab. Durch Bodenbedeckung verdunstet weniger Wasser von der

Bodenoberfläche. Demnach ist die unproduktive Verdunstung über dem Boden gerade in jungen Maisbeständen erhöht, da sich die Entwicklung der Maispflanzen relativ verhalten darstellt. Zieht man diese unproduktive Verdunstung bei der Ermittlung der Werte ab, stellt sich Mais im Hinblick auf den Wasserverbrauch noch günstiger dar. Landwirtinnen und Landwirte können neben dem Anbau von C4-Pflanzen noch an weiteren Stellschrauben drehen, indem unter anderem der Boden in einem optimalen Zustand gehalten wird, um den maximalen Wasserspeichervorrat und

eine bestmögliche Entwicklung der Wurzeln zu gewährleisten. Zudem kann die Wahl von Sorten mit guter Jugendentwicklung und schnellem Reihenschluss die unproduktive Verdunstung reduzieren. Abschließend bleibt festzuhalten, dass auch wenn die Messergebnisse zum ETK streuen, Mais in allen Untersuchungen einen niedrigeren TK aufweist als die anderen untersuchten Getreidearten. Insbesondere unter warmen und trocknen Bedingungen ist Mais als C4-Pflanze durch die hohe Wassernutzungseffizienz also im Vorteil.

Autor	Lehrbücher			Fachzeitschriften		
	Geisler (1988)	Kahnt (1995)	Mengel (1991)	Ehlers et al. (1976, 1986, 1989)	Roth et al. (1988)	Gall et al. (1994)
Kulturpflanze	H ₂ O kg ⁻¹ Trockenmasse					
Mais	300-400	349	349	-	214	-
Weizen	500-600	557	491	388 ²⁾	301	359
Gerste	400-500	518	527	-	224	312
Hafer	600-700	583	583	278 ⁴⁾	-	-
Zuckerrübe	300-400	575	443	210 ²⁾	188	-
Kartoffel	500-600	575	575	-	185	199
Ackerbohne	600-700	-	-	342 ³⁾	-	-

Tabelle 1:
Transpirationskoeffizienten von Kulturpflanzen unter Feldbedingungen (W. Ehlers, Pflanzenbauwissenschaften, I (3), S. 97-108, 1997, ISSN 1431-8857, © Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart)

1) Die „unproduktive“ Bodenverdunstung wurde nicht in Abzug gebracht, wohl aber der Sickerwasserverlust
2) Ehlers 1976
3) Ehlers et al. 1986
4) Ehlers 1989

Photosynthese

beschreibt die Umwandlung von CO₂ und Wasser mit Licht zu Glucose und Sauerstoff



Wofür steht eigentlich C4?

Das erste Zwischenprodukt der C4-Photosynthese (Oxalacetat) besteht aus 4 C-Atomen.

Transpirationskoeffizient

Benötigtes Wasser (in l) um 1 kg Trockenmasse (TM) zu produzieren.

Blattflächenindex

Verhältnis der Gesamtblattfläche in m² zur bedeckten Bodenoberfläche.

Exkurs Sorghum als C4-Pflanze:

Ist Sorghum wassereffizienter als Mais?

Diese Frage erreicht uns als Fachberater insbesondere in trockenen Jahren immer wieder. Grundsätzlich gilt, dass beide Kulturarten C4-Pflanzen sind und damit unter warmen, trockenen Bedingungen besonders effektiv Photosynthese betreiben. Untersuchungen von Wagner (2011) zeigen, dass Sorghum bicolor im Vergleich zu Energiemais durchaus in der Wassernutzungseffizienz im Vorteil sein kann. Dies trifft vor allem bei guter Wasserversorgung zu. Abbildung 1 zeigt auf, dass unter potenzieller Verdunstung (PET) der TK von Sorghum auf Löß und Sand günstiger ausfällt. Jedoch wird auch ersichtlich, dass mit abnehmendem Wasserangebot der TK steigt und Mais wieder nach vorne rückt. Die potenzielle Verdunstung beschreibt die maximal mögliche Wasserabgabe bei optimaler Wasserversorgung. Schlussendlich sind sowohl Mais als auch Hirse als Kulturpflanzen mit besonders ausgeprägter Wassereffizienz zu bewerten.

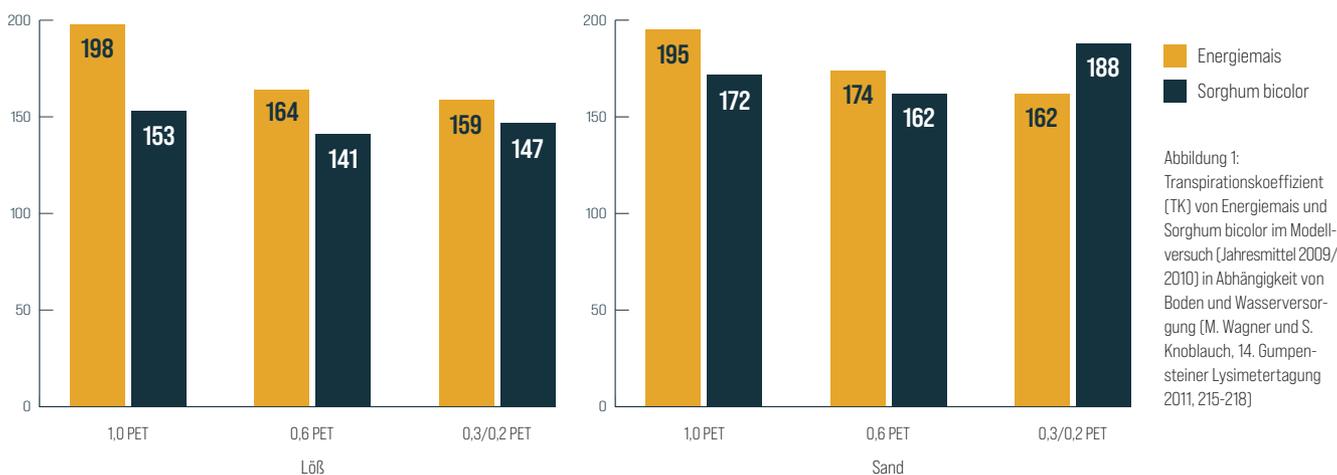


Abbildung 1:
Transpirationskoeffizient (TK) von Energiemais und Sorghum bicolor im Modellversuch (Jahresmittel 2009/2010) in Abhängigkeit von Boden und Wasserversorgung (M. Wagner und S. Knoblauch, 14. Gumpensteiner Lysimetertagung 2011, 215-218)



Sortenprofil

Kornotyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner



SMARTBOXX

Die smarte Lösung für alles.

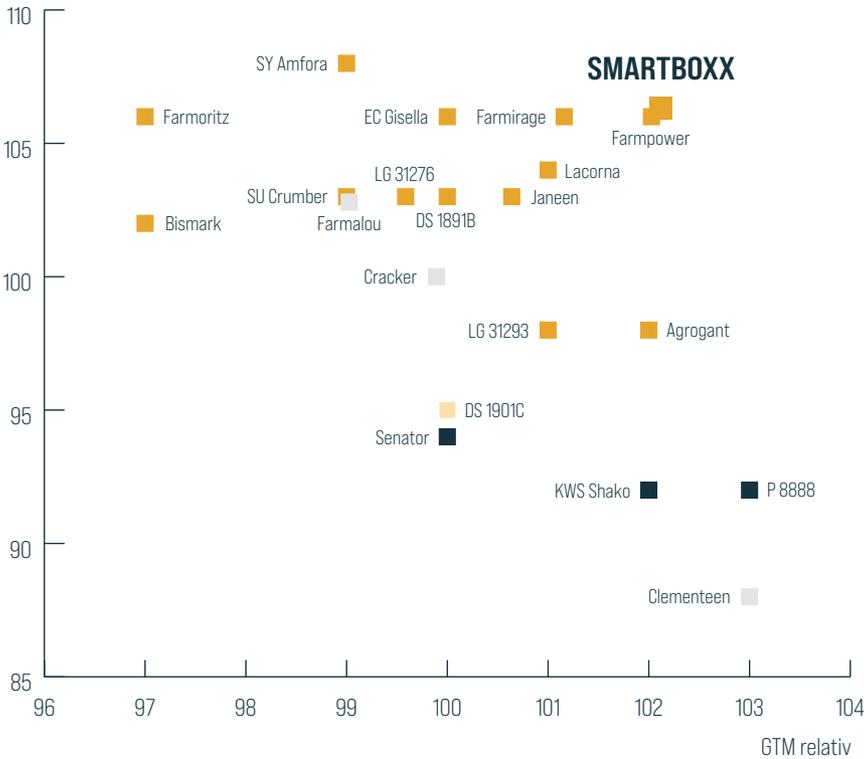
- Dreifachnutzer mit exzellenter Jugendentwicklung und ausgezeichneten Ertragsleistungen
- großrahmige Pflanze überzeugt mit hervorragender Standfestigkeit
- sichere Befruchtung und sehr gute Stärkeeinlagerung
- optimales Erntefenster durch sichere Kornreife zum Silozeitpunkt und ausgeprägtes Stay-Green-Verhalten

Stark in Ertrag und Qualität.

S 260 | K 250

Stärkeertrag relativ

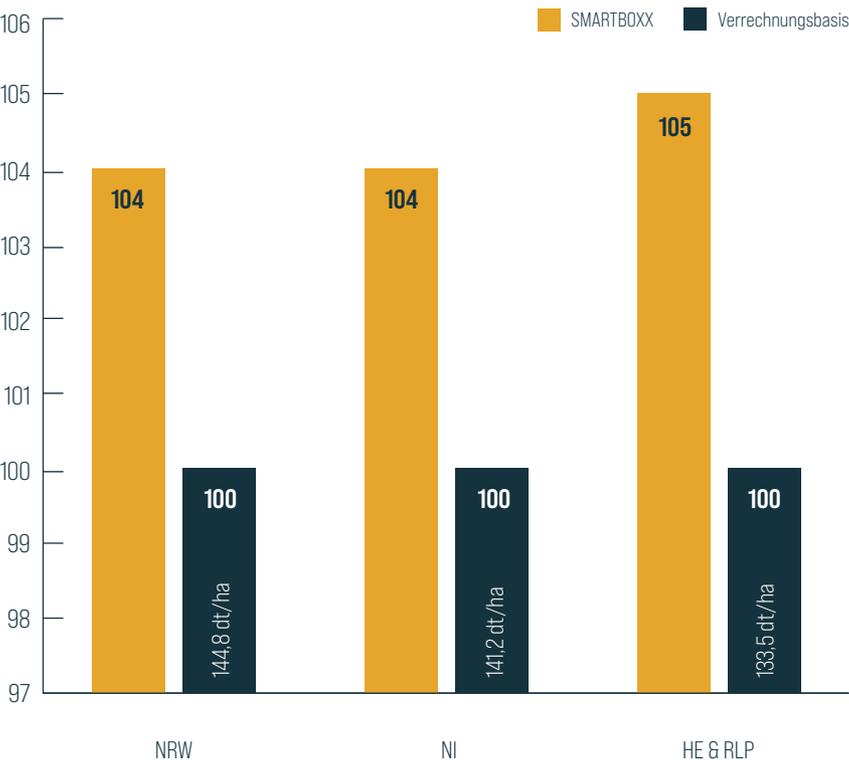
ca. S 260 S 270 S 280 S 290



Quelle: LSV Silomais 2021-23; LWK NRW: Niederungslagen NRW, mittelspätes Sortiment ab S 260; Stärkeertrag 100 = 79,7 dt/ha; GTM 100 = 233,7 dt/ha; Stand 21.11.2023

Top Kornerträge 2023.

Kornertrag relativ



Quelle: LSV Körnermais 2023; LWK NRW und NI, LLH Hessen

In Würselen im Landkreis Aachen bewirtschaftet die Dohmen GbR einen Betrieb mit 200 melkenden Kühen, 200 ha Ackerland und 50 ha Grünland. Zur Fruchtfolge gehören hier hauptsächlich Mais, Winterweizen, Wintergerste und Winterraps.

” Die Sorte SMARTBOXX ist meinem Vater im Herbst 2022 auf einer Sortenschau durch gleichmäßig große Kolben aufgefallen. Daraufhin haben wir SMARTBOXX zur Probe angebaut. Auf unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten überzeugte uns SMARTBOXX durch gute Erträge und Qualitäten. Der Anbau wurde ausgeweitet. Da wir grünlandbetont füttern, benötigen wir Sorten, die eine hohe Energiedichte aufweisen. SMARTBOXX hat uns bei allen Standorten überzeugt. Zur Erzeugung einer hochwertigen Silage wird der Saatmais in unserem Betrieb mit max. 85.000 Körnern/ha ausgesät.



Richard Dohmen
Dohmen GbR, Würselen-Broichweiden

S 250 | CA. K 250

Sortenprofil

Kornotyp **Zwischentyp**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	+++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

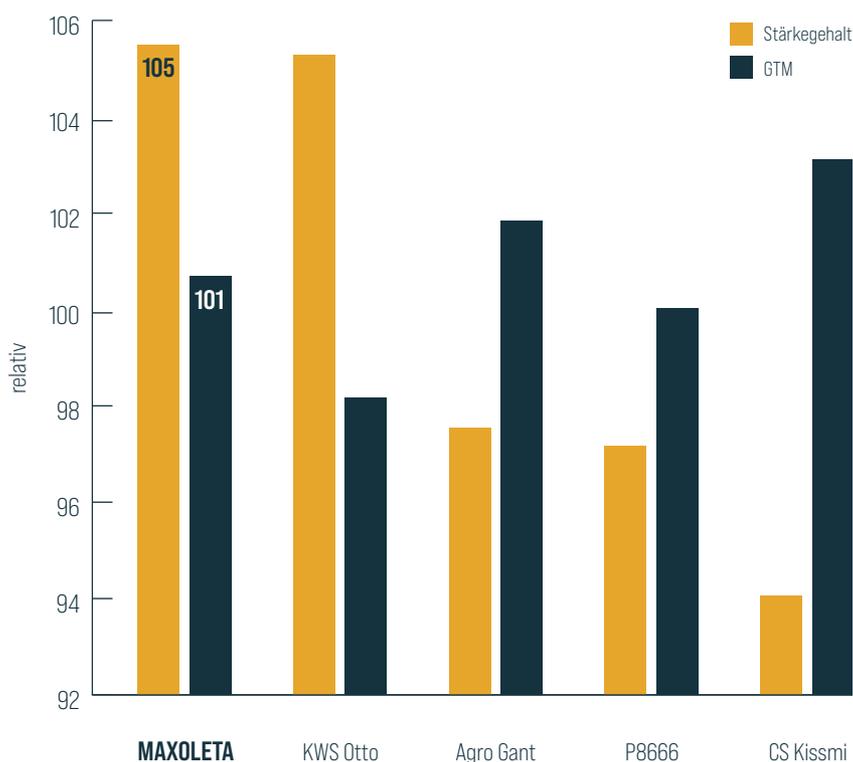


MAXOLETA

Ertrag trifft Qualität.

- hervorragende Jugendentwicklung für einen optimalen Start
- Ertragstyp mit großrahmigen, blattreichen Pflanzen bei guter Standfestigkeit
- verbindet hervorragende GTM-Erträge mit sehr guten Qualitäten

Starke Kombination aus Ertrag und Qualität.



Quelle: EUB 2023 Sortiment B2 bundesweit; Pro-Corn; MAXOLETA mit VR- und VG-Sorten; Stand 12/2023

NEU



CA. S 260 | CA. K 260



RGT LANXX

Kompromisslos ertragsstark.

- sehr hohe GTM- und Biogaserträge
- großrahmiger Typ mit gutem Stay Green und sehr guter Zellwandverdaulichkeit
- auch für schlechtere Bedingungen
- deutschlandweit in der EU-Prüfung mittelspät

Sortenprofil

Kornotyp	Zwischentyp
Eigenschaften	
Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Standorteignung



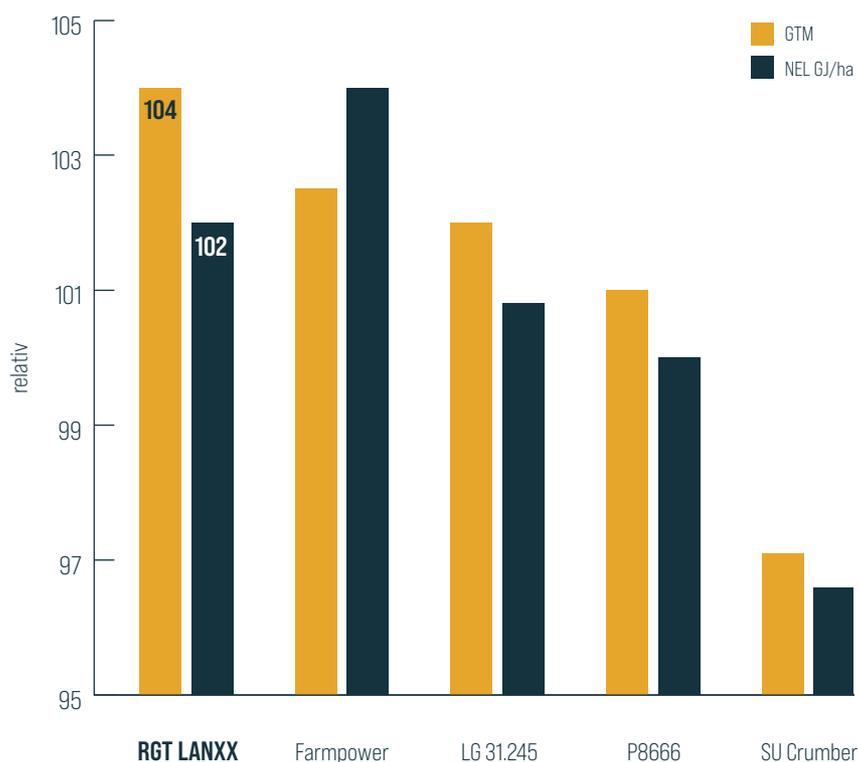
Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	80.000	90.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

Herausragend ertragsstark.



Quelle: EU-Sortenprüfung Silomais msp bundesweit 2023; Pro-Corn, RGT LANXX mit VR und VG, Stand 11/2023

CA. S 310 | CA. K 310

Sortenprofil

Korn typ Zahnmais

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+++
Energiedichte	++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungseignung



Standorteignung

feucht, kalt normal trocken, sandig



Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	gering	gut
Silomais	85.000	95.000
Körnermais	72.000	85.000

Verpackungsgröße

50.000 Körner

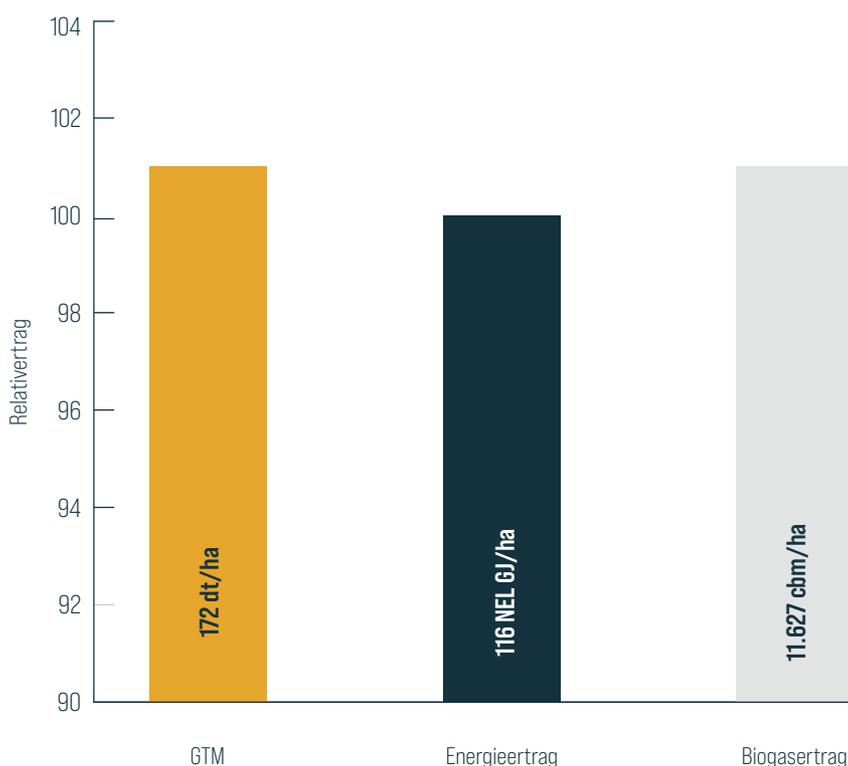


RGT MEXXPLEDE

Eine Klasse für sich.

- Doppelnutzer mit sehr regelmäßigen und gesunden Kolben
- standfest und gesund im Stängel
- kräftige und großrahmige Einzelpflanze mit guter Jugendentwicklung und gutem Stay Green

Für starke Erträge.



Quelle: LSV Silomais spät 2023; LAZ Baden-Württemberg; Sorte RGT MEXXPLEDE; Standorte Baden-Württemberg (n=3); Mittel eigene Berechnungen; Stand 07.12.2023



SORGENFREIER MISCHANBAU

Maismischungen mit DUO-Sorten von RAGT!

Eine Mischung bringt häufig die Problematik mit sich, dass diese gar nicht oder nur sehr unzureichend mit Herbiziden behandelt werden kann. Denn entweder haben die Mittel keine Zulassung für alle Mischungspartner oder sie sind nicht immer für alle verträglich.

Unsere Lösung:

- Unsere Mischungen mit Maissorten aus dem DUO-System sind die einzigen Mischungen am Markt, die mit Focus® Ultra im Nachauflauf behandelt werden können!
- Das DUO-System ist die kombinierte Anwendung von Cycloxydim¹-resistenten Maissorten und Focus® Ultra.
- Bei Maismischungen mit Sorten aus dem DUO-System kann die Nachauflaufbehandlung unabhängig vom Wachstumsstadium von Mais und Stangenbohne erfolgen.
- Focus® Ultra bietet mit dem Wirkstoff Cycloxydim¹ eine sichere Bekämpfung von ein- und mehrjährigen Ungräsern und Schadhirsen.

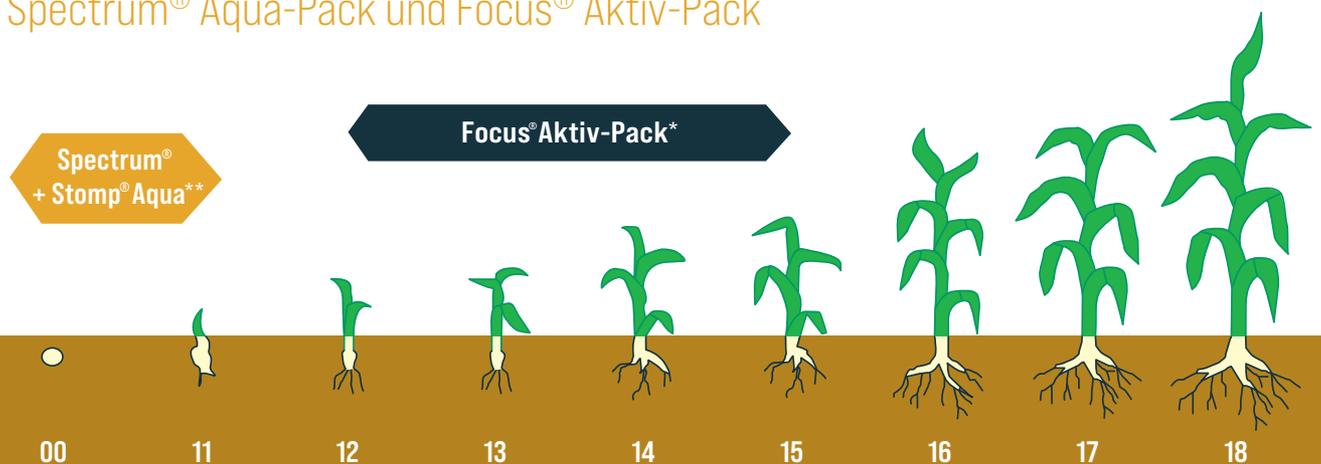
ANWENDUNGSEMPFEHLUNG IM DUO-MAIS-MISCHANBAU

Spectrum® Aqua-Pack und Focus® Aktiv-Pack

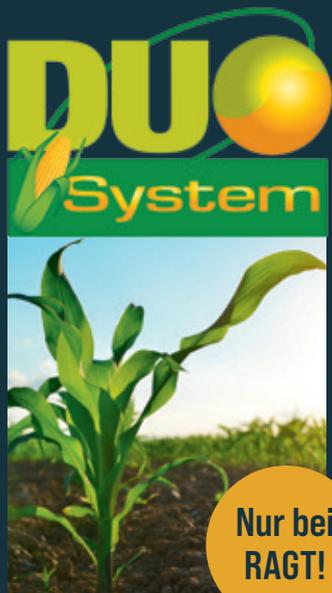
¹ Wirkstoff von Focus® Ultra

* Focus® Aktiv-Pack im Nachauflauf gegen ein- und mehrjährige Ungräser; Aufwandmenge siehe Empfehlungen der BASF

** Spectrum® + Stomp® Aqua im Voraufbau gegen Schadhirsen und zwei keimblättrige Unkräuter; Aufwandmengemenge siehe Empfehlungen der BASF



Entwicklungsstadien nach BBCH



UNSERE DUO-SORTEN

Die Problemlösung für Gräser- und Hirsestandorte.

- DUO-Sorten von RAGT können mit Focus® Ultra behandelt werden, da sie resistent gegen den ACCase-Hemmer, den Wirkstoff Cycloxydim*, sind.
- Die resistenten DUO-Sorten vertragen die Behandlung mit Focus® Ultra gut, für alle anderen Sorten ist sie zu 100 % unverträglich.
- Focus® Ultra wirkt ausschließlich über das Blatt und ist effektiv in der Bekämpfung von Hirsen und Ackerfuchsschwanz.
- Durch den Wirkstoffwechsel im Getreide bzw. Mais kann langfristig die Wirksamkeit beider Wirkstoffgruppen besser abgesichert werden.
> Instrument für ein erfolgreiches Resistenzmanagement

S 220 | K 230

SPHINXX DUO

Wacht über Ihren Ertrag.

- zügige Jugendentwicklung und sehr gute Standfestigkeit
- hohe Stärkegehalte und gute Verdaulichkeit
- hervorragende Energiedichte
- hohe Kornerträge und sichere Kornausreife

Sortenprofil

Kornotyp

Zwischentyp

hartmaisähnlich

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	++
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

CA. S 220 | K 220

RGT ALYXX DUO

Kompakt + viel Ertrag!

- früher Körnermais mit schneller Wasserabgabe aus dem Korn durch hohen Zahnmaisanteil
- gute Standfestigkeit
- Qualitätstyp: ausgezeichneter Stärkegehalt und hohe Verdaulichkeit

Sortenprofil

Kornotyp

Zwischentyp

zahnmaisähnlich

Eigenschaften

Jugendentwicklung	++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	+
Energiedichte	+++
Stärkegehalt	+++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

* Wirkstoff von Focus® Ultra

DER WEG ZUR DUO-SORTE

Nach intensiver Züchtungsarbeit ist es RAGT als erstem Züchter gelungen, eine komplette Sortenpalette von früh bis spät mit dieser Resistenz auszustatten.

Bei der Cycloxydim-Resistenz handelt es sich um eine zufällig entdeckte, in einer einzelnen Maispflanze spontan aufgetretene Eigenschaft, die bei RAGT mit herkömmlichen Zuchtmethoden in neue, ausgewählte Maissorten eingekreuzt wird. Da diese Resistenz-Eigenschaft rezessiv vererbt wird, müssen beide Elternlinien mit der Resistenz ausgestattet werden. Die besonders aufwändige und langwierige Züchtungsarbeit bei RAGT wird durch eine stabile und sichere Resistenzausprägung in den DUO-Maissorten belohnt.



DUO-SYSTEM

DEUTSCHE
NEUZULASSUNG
2024:

RGT JUTEXX DUO
S 250 | CA. K 250

S 240 | CA. K 240

GEOXX DUO

Gut. Stabil. Zuverlässig.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- sehr gute Standfestigkeit
- rahmige, massige Pflanzen
- hohe GTM-Erträge bei hoher Ertragsstabilität

Sortenprofil

Kornotyp **hartmaisähnlich**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	++
GTM-Ertrag	++
Energieertrag	++
Stärkegehalt	+++
Energiedichte	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

S 240 | CA. K 240

FUTURIXX DUO

Der Zukunft einen Schritt näher.

- hohe Kornerträge mit guter Druschfähigkeit
- gute Standfestigkeit
- sehr gute Blatt- und Kolbengesundheit (insb. bez. Fusarium)
- rahmige Pflanzen und sehr hohe Gesamttrockenmasseerträge

Sortenprofil

Kornotyp **Zahnmais**

Eigenschaften

Jugendentwicklung	+++
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++
GTM-Ertrag	++
Energiedichte	+
Stärkegehalt	++
Verdaulichkeit	++

Nutzungsseignung



Verpackungsgröße

50.000 Körner

KÖRNERSORGHUM

Sorghum bicolor



RGT CAMBRIDGGE

Der Frühe.

- frühe Reife
- sehr hohe Kornerträge durch sichere Befruchtung
- gute Jugendentwicklung

RGT HUGGO

Der Schnelle.

- sehr regelmäßiger mittelspäter Körnersorghum
- zügige Jugendentwicklung
- hohe Kornerträge bei rascher Abreife



Eigenschaften

Reife	früh
Kornfarbe	rot
Pflanzenlänge	+
Standfestigkeit	+++
Kornertrag	+++

Standorteignung

für alle Sorghumstandorte geeignet

Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner



Eigenschaften

Reife	mittelfrüh
Kornfarbe	rot
Pflanzenlänge	+
Standfestigkeit	++
Kornertrag	+++

Standorteignung

breite Standorteignung

Empfohlene Aussaatstärke

350.000 – 400.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

REIFEESTUFUNG SORGHUM IM VERGLEICH ZU MAIS

Kornreife Mais 32 % H ₂ O		°C	Kornreife Sorghum 25 % H ₂ O	Siloreife Sorghum 32 % TS
		1800		früh
mittelspät	EXENTRIK ca. K 270	1825	RGT SWINGG RGT GGALACTIC BMR RGT CAMBRIDGGE	
spät	RGT ALEXX ca. K 290 DRAGSTER ca. K 300	1850	RGT DODGGE RGT HUGGO	mittelfrüh
		1875	VEGGA	
		1900	AMIGGO	
	RGT MEXXPLEDE ca. K 310	1925		mittelspät

Temperatursumme Basis 6 °C



AMIGGO

Der ertragsstarke Silosorghum.

- ausgezeichnete Jugendentwicklung
- relativ frühe Reife und als Biomassetyp gute Standfestigkeit
- sehr hohe GTM-Erträge durch massige, sehr großbrahmige Pflanzen und dichtes Blattwerk



Eigenschaften

Reife	mittelfrüh
Kornfarbe	hell
Pflanzenlänge	+++
Standfestigkeit	++
GTM-Ertrag	+++

Standorteignung

für alle Sorghumstandorte geeignet

Nutzungsseignung

Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

200.000 – 250.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

RGT SWINGG

Der frühe qualitätsbetonte Silotyp.

- herausragende, sehr gute Standfestigkeit
- frühe Reife mit hohen Erträgen
- für qualitätsbetonte Silagen durch hohen Stärkegehalt



Eigenschaften

Reife	früh – mittelfrüh
Kornfarbe	orange
Pflanzenlänge	++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	++

Standorteignung

breite Standorteignung

Nutzungsseignung

Futter und Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner

RGT G GALACTIC BMR

Ertragsstark, standfest, hochverdaulich.

- BMR Silosorghum mit Körnern
- sehr hoher Futterwert durch die Kombination aus gutem Stärkegehalt (ca. 12 – 25 %) und exzellenter Zellwandverdaulichkeit
- sehr gute Standfestigkeit



Eigenschaften

Reife	früh – mittelfrüh
Kornfarbe	orange
Pflanzenlänge	++
Standfestigkeit	+++
GTM-Ertrag	+++

Standorteignung

breite Standorteignung

Nutzungsseignung

Futter und Biogas

Empfohlene Aussaatstärke

280.000 – 330.000 Körner/ha

Verpackungsgröße

300.000 Körner



“ Weitere Fruchtfolgen und veränderte klimatische Bedingungen machen Sorghum seit einigen Jahren zu einer immer interessanteren Alternative für Druschfrüchte und Silomais. Die Sortenwahl sollte hier in erster Linie nach Nutzungsrichtung und Reifegruppe erfolgen. Was bei der Aussaat, Bestandesführung und Ernte zu beachten ist, erfahren Sie auf unserer Homepage. ragt.de “

ÖLSONNENBLUME



Eigenschaften

Jugendentwicklung	gut
Blühbeginn	früh
Reife	früh
Pflanzenlänge	lang
Lagerneigung	sehr gering bis gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	sehr hoch

Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	65.000
gut	75.000

Verpackungsgröße

150.000 Körner



RGT AXELL M

Die große Standfeste.

- gleichmäßige und kräftige Jugendentwicklung
- widerstandsfähig dank Mehltaresistenz
- hervorragende Standfestigkeit bei höherer Pflanzenlänge

HO-SONNENBLUME

Eigenschaften

Jugendentwicklung	gut
Blühbeginn	früh
Reife	früh
Pflanzenlänge	mittel
Lagerneigung	sehr gering bis gering
Korbhaltung	45°
Kornertrag	sehr hoch

Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)

Wasserversorgung	
gering	65.000
gut	75.000

Verpackungsgröße

150.000 Körner



RGT BILLYKID

Einfach legendär.

- hoher Ölertrag bei sehr hohen und stabilen Ölsäure-Gehalten
- starkes Resistenzprofil, insbesondere Sclerotinia, Verticilium und Mehltau (RM9)
- gute Jugendentwicklung und Standfestigkeit
- frühe Reife und zügiges Abreifeverhalten



SAHARA

Frühe Reife – starker Ertrag.

- frühe Reife im 000-Segment
- sehr ertragreiche Sorte mit hohem Proteingehalt
- gute Standfestigkeit



STEPA

Früher geht's nicht – bei dem Ertrag.

- sehr frühe ReifeEinstufung mit APS 3
- hoher Ertrag mit hohem Proteingehalt
- sehr guter Bodendeckungsgrad bei schneller Jugendentwicklung

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	gelb

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	4
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	4

Ertragseigenschaften

Kornertrag	8
Ölertrag	7
Rohproteintrag	8

Qualität

Ölgehalt	5
Rohproteingehalt	5
Tausendkornmasse	3

Aussaat

60 keimf. Kö./m²

Einstufung BSA 2023

Sortenprofil*

Reifegruppe	000
Nabelfarbe	dunkelbraun

Wachstum

Blühbeginn	3
Reife	3
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	4

Ertragseigenschaften

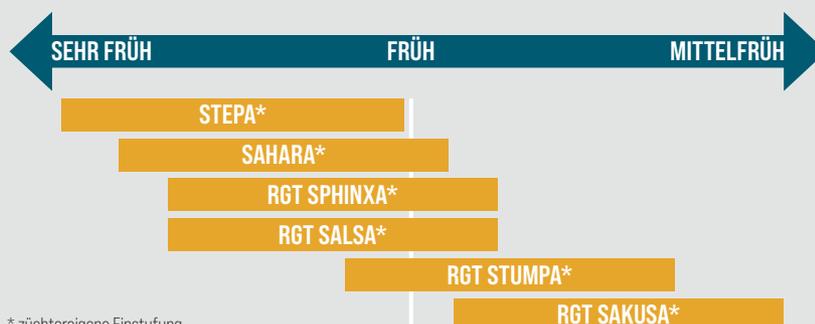
Kornertrag	7
Ölertrag	6
Rohproteintrag	8

Qualität

Ölgehalt	5
Rohproteingehalt	6
Tausendkornmasse	3

Aussaat

60 keimf. Kö./m²



* züchtereigene Einstufung

HYBRIDRAPS



Einstufung nach BSA 2023

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner

Einstufung:

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!

Die GOLD-Edition ist exklusiv für die Sorten **HUMBOLDT** und **TRIPLE** verfügbar!

- Auflaufversicherung: Sicherheit bis in den Herbst*
- Biostimulanz für einen optimalen Start
- 1,5 Mio keimfähige Körner – Qualität zahlt sich aus

* Schäden durch Pflanzenschutzmittel sind nicht mit abgedeckt.

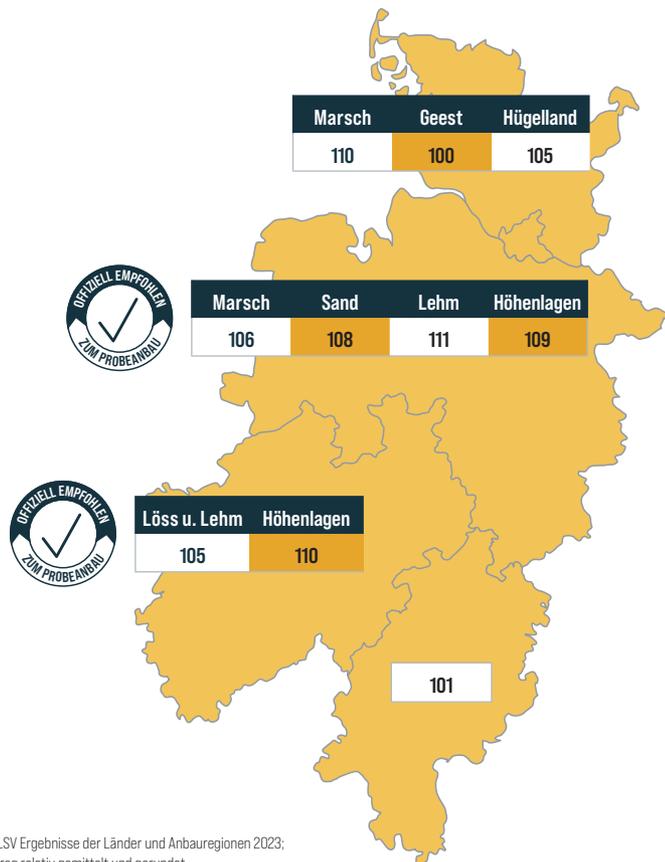


HUMBOLDT GOLD

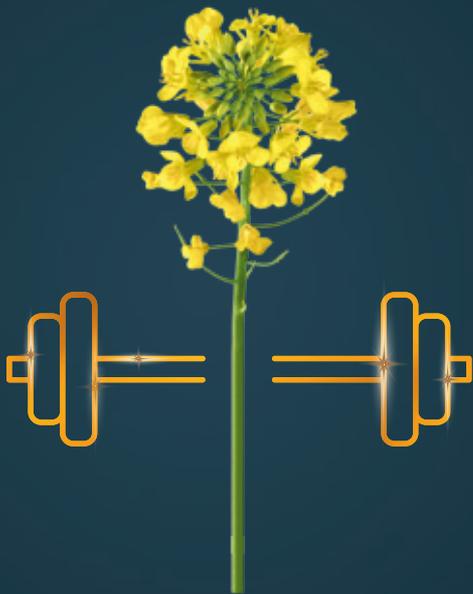
Der Gesunde.

- starke Pflanzengesundheit
- N-effizient und umweltstabil für den universellen Einsatz
- sehr gute Eignung für die Einzelkornaussaat
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

HUMBOLDT – Spitzenerträge im LSV 2023.



NEU

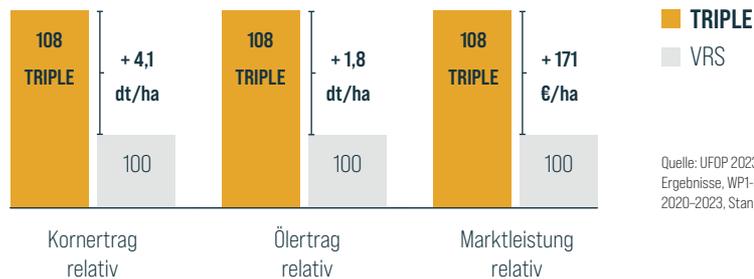


TRIPLE GOLD

Starke Pflanze. Starke Leistung.

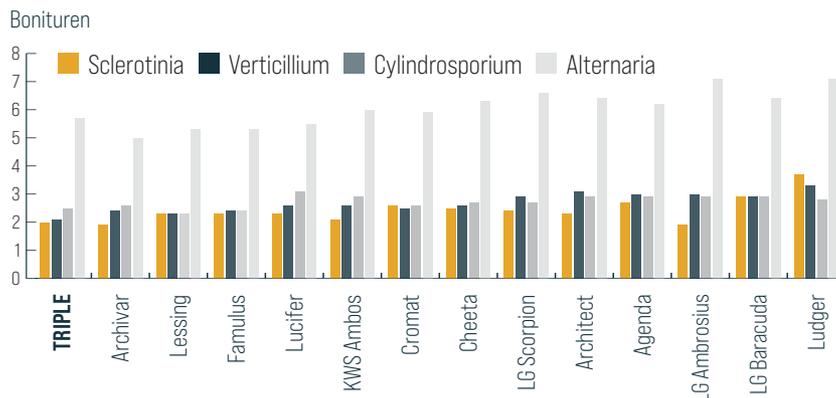
- ertragsstark und absolut gesund
- robuste und großbrahmige Sorte, ideal für die Einzelkornaussaat
- der spätere Blühbeginn reduziert das Spätfrostisiko
- zur Ernte 2024 erstmals bundesweit im LSV
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

Neu und mehrjährig ertragsstark.



Quelle: UFOP 2023, vierjährige Ergebnisse, WP1-3 und BSV, 2020-2023, Stand 30.08.2023

Gesunder Stängel: die Basis für optimale Erträge



Quelle: UFOP 2023, vierjährige Ergebnisse, WP1-3 und BSV, 2020-2023, Stand 30.08.2023

HYBRIDRAPPS



Einstufung nach BSA 2023

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	8

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Verpackungsgröße

1,5 Mio. keimfähige Körner

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
 --- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz



* Solange der Vorrat reicht.



B-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Hektolitergewicht	5
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	2



RGT KREUZER

Für Erträge am Limit.

- der Ertragsweizen mit Widerstandsfähigkeit gegen Fusarium
- bemerkenswerte Ertragsleistungen über alle Standortgruppen
- sehr gute Standfestigkeit und robuste Gesundheit

C-WEIZEN

Einstufung BSA 2024*

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	3

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	8
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	-
Rohprotein	4

NEU



RGT KONZERT

Volles Silo mit N-Effizienz.

- ertragsstärkste Liniensorte des Zulassungsjahrgangs 2024
- proteinstarker Ertragsweizen
- hervorragende Fusariumnote 3 - der Weizen nach Mais

* Winterweichweizen Neuzulassungen Beschreibung der Werteigenschaften 2024 Bundessortenamt



RGT REFORM

Sicher eine gute Wahl.

- sehr hohe und stabile Fallzahl
- gute Blatt- und sehr gute Ährengesundheit
- winterhart und saatzzeitflexibel bei guter Standfestigkeit

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	6
Kornzahl / Ähre	4
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4



PONTICUS

Qualität geht durch die Decke.

- hoher Kornertrag mit sehr guter E-Qualität
- sehr hohe und stabile Fallzahlen plus hohes Hektolitergewicht
- winterhart, standfest und gesund

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	3

Anfälligkeit für

Halmbruch	6
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	3
Braunrost	4
Ährenfusarium	5

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	5
Kornertrag Stufe 2	5

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	8

SORTENÜBERBLICK WINTERWEIZEN

Region Nordwest

	PONTICUS	RGT REFORM	RGT KREUZER	RGT VOLUPTO	RGT KONZERT	REVOLVER
Qualität	E	A	B	B	C	C
Sortentyp	KD-KZÄ	KD-BD	KD-KZÄ	BD-KD	EÄ-TKG	KD-KZÄ
Wachstum						
Ährenschieben	5	6	5	4	5	6
Reife	5	5	5	4	6	6
Pflanzenlänge	4	3	4	2	5	4
Neigung zu Auswinterung	4	4	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Neigung zu Lager	3	4	4	3	5	5
Anfälligkeit für						
Halmbruch	6	5	5	5	3	5
Mehltau	2	3	3	3	3	3
Blattseptoria	5	5	4	4	4	3
DTR	4	5	5	4	5	5
Gelbrost	3	4	2	2	2	2
Braunrost	4	3	3	7	3	2
Ährenfusarium	5	4	4	3	3	4
Ertragseigenschaften						
Bestandesdichte	5	6	5	7	5	6
Kornzahl / Ähre	6	4	6	6	5	6
Tausendkornmasse	5	5	5	3	8	5
Kornertrag Stufe 1	5	6	7	6	8	8
Kornertrag Stufe 2	5	6	8	7	8	8
Qualität						
Hektolitergewicht	6	6	5	5	6	5
Fallzahl	9	9	8	8	6	8
Fallzahlstabilität	+	+	+	k.A.	k.A.	+
Rohprotein	8	4	2	2	4	2
Bestandesführung**						
Wachstumsreglerbedarf	gering	mittel*	mittel	gering	mittel	mittel
CTU-Verträglichkeit	verträglich	verträglich	in Prüfung	verträglich	in Prüfung	verträglich

* hoher Wachstumsreglerbedarf bei hoher Bestandsdichte ** züchtereigene Einstufung (Einstufung: 1 = gering, früh, kurz, niedrig; 9 = hoch, spät, lang, stark)

SORTENWAHL LEICHT GEMACHT

Das derzeitige Weizensortiment zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität im Anbau aus, sodass nicht zwingend spezielle Sorten ausgewählt werden müssen. Und doch gibt es Sorten, die sich in bestimmten Situationen besser eignen. Dazu im Folgenden eine entsprechende Auswahl:

Anforderung	Sorten
Frühe Reife	RGT VOLUPTO
Frühsaat	RGT REFORM, PONTICUS
Spätsaat	RGT REFORM, RGT KONZERT
Nach Mais	RGT KREUZER, RGT KONZERT, RGT VOLUPTO, RGT REFORM
Nach Weizen	RGT REFORM, RGT VOLUPTO

Anforderung	Sorten
Trockenstandorte	RGT REFORM, RGT VOLUPTO
bei Lagerdruck	RGT REFORM, RGT VOLUPTO
hoher Proteingehalt	PONTICUS
Hohertragsstandorte	RGT KREUZER, RGT KONZERT, REVOLVER



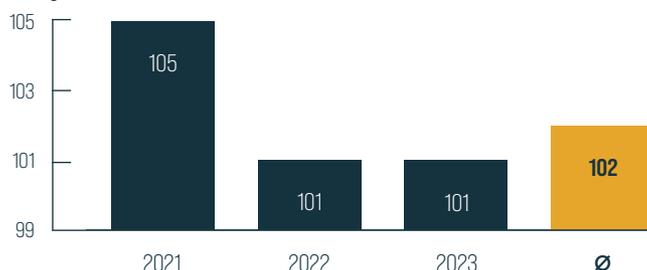
RGT ALESSIA

Resistente Hoherträge.

- Hohertragssorte neuester Genetik
- stressstabil mit Gelbverzwergungsresistenz (BYDV)
- gutes Hektolitergewicht, sichere Vermarktung

Ertragsstabil auf höchstem Niveau.

Ertrag Stufe 2 (rel.)



Quelle: Ergebnisse der Wertprüfungen Wintergerste 2021, 2022, 2023 Bundessortenamt; Mittel VRS:
2021 - Stufe 2: 92,2 dt/ha; 2022 - Stufe 2: 97,4 dt/ha; 2023 - Stufe 2: 106,5 dt/ha

Einstufung BSA 2024*

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	5
Ramularia	6
Zwergrost	9
BYDV-Resistenz	Ja
BaMMV-Resistenz	Ja
BaYMV-1-Resistenz	Ja
BaYMV-2-Resistenz	Nein

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkorntmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3

Saatstärke

früh	210-240 Kö/m ²
mittel	240-270 Kö/m ²
spät	270-300 Kö/m ²

* Wintergerste Neuzulassungen
Beschreibung der Werteigenschaften
2024 Bundessortenamt

Was bringt mir eine BYDV-Resistenz?

1. Gerstengelverzwergungsvirus (BYDV) wird im Herbst durch Blattläuse übertragen.
2. Es zeigen sich im Frühjahr runde Stellen mit kleinwüchsigen, ertragsschwachen, gelben Pflanzen. Stark befallene Schläge müssen umgebrochen werden.
3. Gerade bei frühen Saatterminen, in warmen Regionen und nach Blattvorfrüchten ist mit einem Befall zu rechnen.
4. Eine chemische Bekämpfung der Läuse ist möglich, fällt aber in die arbeitsreiche Zeit der Herbstbestellung und wird deshalb oft zu spät oder nicht häufig genug durchgeführt.

BRAUGERSTE

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

Anfälligkeit für

Mehltau	2
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	7
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	6
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	1



RGT PLANET

Weltweit die Nummer eins.

- sehr ertragsstark: egal, ob Herbst- oder Frühljahrsaussaat
- hervorragende Marktware- und Vollgerstenerträge
- standfest und gesund

DURUM

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	3
Reife	4
Pflanzenlänge	1
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Mehltau	5
Blattseptoria	5
DTR	k.A.
Gelbrost	6
Braunrost	k.A.
Ährenfusarium	6

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	4
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark



RGT VOILUR

Flexibel drillen, Ertrag ernten.

- zügige Frühjahrsentwicklung und frühe Reife
- sehr gute Standfestigkeit bei kurzem Wuchs
- für Herbst- und Frühljahrsaussaat geeignet

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT.



FOLGEN SIE UNS AUF
FACEBOOK UND INSTAGRAM!

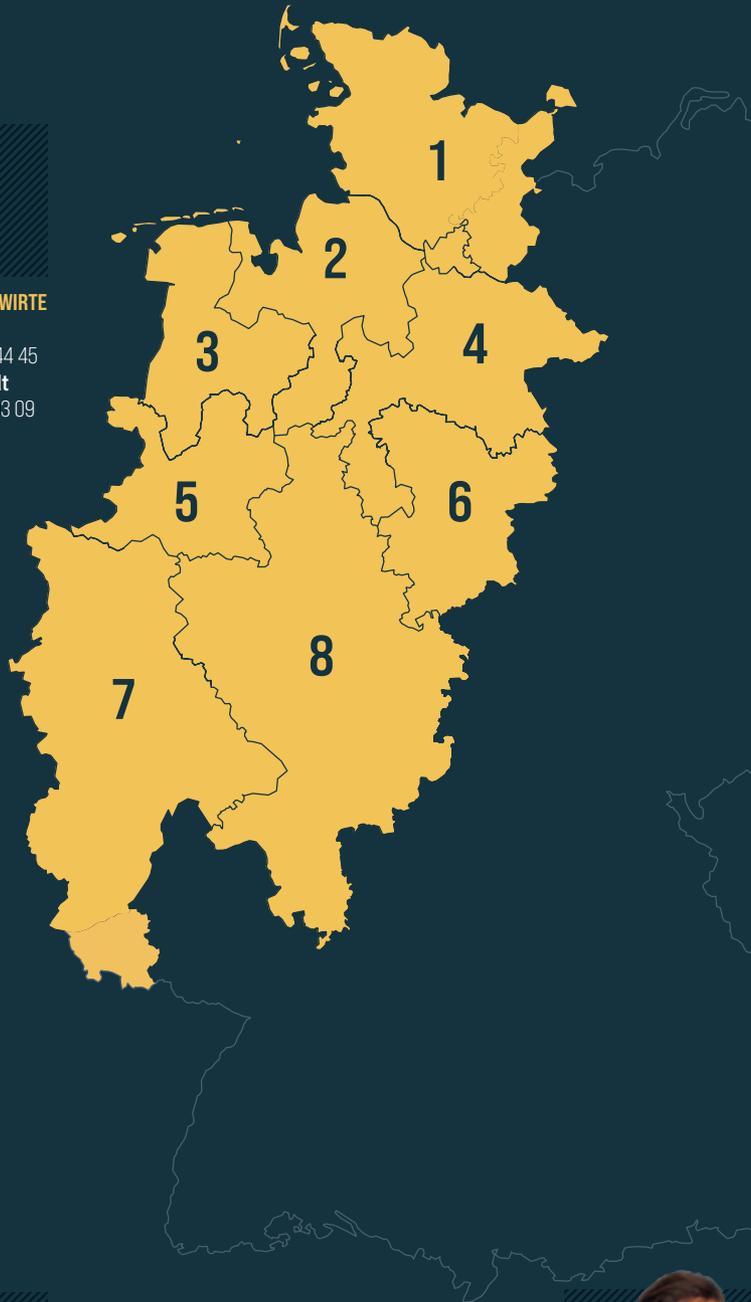
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater vor Ort oder direkt an die Zentrale in Hiddenhausen:

RAGT Saaten Deutschland GmbH

Untere Wiesenstraße 7 | 32120 Hiddenhausen
Tel. 0 52 21 76 52-0 | Email: info@ragt.de
ragt.de

Juli 2024, die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.

Öko Kontrollstelle: DE-ÖKO-006



1



Fachberater
Hauke Andresen
Mobil 0170/4 11 65 07
h.andresen@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE
Jörg Grage
Mobil 0174/6 54 44 45
Albert Stapelfeldt
Mobil 0171/5 56 03 09

2



Fachberater
Lüder Hartmann
Mobil 0151/57 84 70 27
l.hartmann@ragt.de

3



Fachberater
Michael Wichmann
Mobil 0172/5 20 44 07
m.wichmann@ragt.de

4



Fachberater
Niklas Rimmel
Mobil 0151/61 32 37 12
n.rimmel@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRT
Hans-Edwin Fritz
Mobil 0171/4 76 03 50

5



Fachberater
Christian Reichel
Mobil 0177/9 30 56 27
c.reichel@ragt.de

6



GEBIETSLEITER
GETREIDE/RAPS NORD
Stefan-Georg Peper
(SH, NDS, NRW, HE)
Mobil 0172/2 94 02 30
sg.peper@ragt.de

7



Fachberater
Tim Splisser
Mobil 0172/5 20 44 06
t.splisser@ragt.de

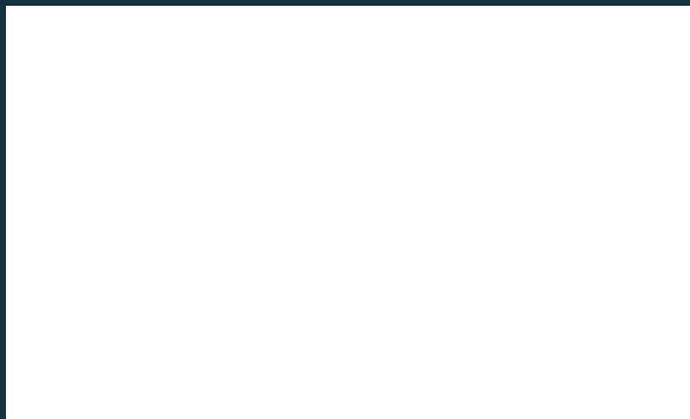
BERATUNGSLANDWIRT
Gerd Schmalen
Mobil 0170/9 62 23 97

8



VERTRIEBSLEITERIN
NORDWEST
Désirée Dirich
Mobil 0160 / 8 82 07 19
d.dirich@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE
Frank Kalies
Mobil 0172/5 26 73 59
Jobst Heinrich Richter
Mobil 0175/4519700



MEIN MAIS.



S 240 | K 240

GREATFUL GOLD

**GOLD-
EDITION**

14 €

pro Einheit sparen:

Korit und Biostimulanz
ohne Aufpreis!*

* Solange der Vorrat reicht.

DAS FRÜHE ALLROUNDTALENT.



S 210 | K 220

RANCADOR GOLD

